

# Recht aktuell



Universität  
Basel



Weiterbildungsveranstaltungen  
der Juristischen Fakultät der Universität Basel

## Überwachen, aber richtig

Anforderungen an eine rechtmässige  
Überwachung durch Sozialversicherer,  
Sozialhilfe, Privatversicherer und Arbeitgeber

**Freitag, 1. Dezember 2017**  
**09.15 – 16.45 Uhr**

**Novotel Basel City**  
**Grosspeterstrasse 12**  
**4052 Basel**

(Tram Nr. 10 oder Nr. 11 eine Station ab Bahnhof SBB)

## Überwachen, aber richtig ...

Die Überwachung von Versicherten durch Privatdetektive war und ist kontrovers. Das Urteil des EGMR Vukota gegen die Schweiz zeigt, dass die heutigen gesetzlichen Grundlagen zur Überwachung von Versicherten in der Sozialversicherung grund- und menschenrechtlichen Anforderungen nicht entsprechen. Der Gesetzgeber ist gefordert, ein erster Vorschlag zur Einführung einer neuen Bestimmung im ATSG liegt vor.

Im Rahmen dieser Tagung soll ausgehend von der EGMR-Entscheidung die Thematik „Überwachung von Versicherten“ grundsätzlich und breit erörtert und diskutiert werden. Welche Anforderungen an eine Überwachung durch staatliche Instanzen lassen sich generell aus staatsrechtlicher Sicht ableiten? Und, sind die Schranken, die für **polizeiliche Überwachungsmaßnahmen** gelten, gleichermassen auch für **Sozialversicherer** massgebend? Wie **hinreichend konkret** muss die gesetzliche Grundlage formuliert sein, damit sie den **grund- und menschenrechtlichen Anforderungen** genügt? Ist im Gesetz auch klar zu stellen, wie die Überwacher ausgebildet sein müssen und welche Mittel eingesetzt werden dürfen? Braucht es je nach Sozialversicherung eine unterschiedliche gesetzliche Legitimation zur Überwachung? Welche Kompetenzen dürfen zulässigerweise dem Verordnungsgeber übertragen werden? Welche **datenschutzrechtlichen Prinzipien** sind über die erforderliche gesetzliche Grundlage hinaus zu beachten?

Nachdem am Vormittag der Blick primär auf die Sozialversicherungen gerichtet ist, nimmt der Nachmittag die Überwachung durch **Privatversicherer, Arbeitgeber** und **Sozialdetektive der kantonalen Sozialhilfe** ins Visier. Auch hierzu werden die Auswirkungen der EGMR-Entscheidung analysiert und gesetzgeberischer Handlungsbedarf skizziert.

Es erwartet Sie eine überaus spannende Tagung. Kompetente Referierende stellen ihre Positionen vor, loten Handlungsspielräume und Schranken für die verschiedenen Akteure aus. **Kontroversen** werden nicht ausbleiben; die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit zur **Meinungsbildung** im Hinblick auf den laufenden Gesetzgebungsprozess hinsichtlich Art. 43a ATSG und betreffend allfälligem weiteren gesetzgeberischen Handlungsbedarf.

## „Recht aktuell“ – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Tagung „Überwachen – aber richtig“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell“ stattfindet. Sie richtet sich an Juristinnen und Juristen, die im Bereich Sozial- und Privatversicherung, Arbeitsrecht oder Sozialhilfe tätig sind oder sich hierfür interessieren. Angesprochen sind aber auch Spezialisten/innen der Observation sowie Entscheidungsträger/innen in der Politik.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

## Programm – Freitag, 1. Dezember

- 09.15            **Begrüssung**  
Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
- 09.20 – 09.50    **Überwachen – Schranken aus staats- und grundrechtlicher Sicht**  
Prof. Dr. iur. Markus Schefer
- 09.50 – 10.20    **Überwachen im Sozialversicherungsrecht – Was fordert der EGMR in der Entscheidung Vukota?**  
Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont
- 10.20 – 10.50    **Analyse des vorgesehenen Art. 43a ATSG**  
Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
- 10.50 – 11.10    *Kaffeepause*
- 11.10 – 11.40    **Datenschutzrechtliche Aspekte der Überwachung**  
Prof. Dr. iur. Beat Rudin
- 11.40 – 12.20    **Podiumsdiskussion, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum**  
Referierende des Vormittags, Leitung Prof. Dr. iur. Kurt Pärli

## *Mittagspause*

- 13.45 – 14.15    **Grundlagen und Schranken der Überwachung in der Privatversicherung**  
Prof. Dr. iur. Stephan Fuhrer
- 14.15 – 14.45    **Auswirkungen der EGMR-Entscheidung Vukota auf das Arbeitsrecht**  
Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
- 14.45 – 15.15    **Genügen die heutigen gesetzlichen Grundlagen in der kantonalen Sozialhilfe?**  
Prof. (FH) Peter Mösch Payot, lic. iur., LL.M.
- 15.15 – 15.35    *Kaffeepause*
- 15.35 – 16.05    **Löschungsbegehren, Revisionsgesuche, Strafanzeigen? Was Betroffene und deren Anwälte jetzt konkret tun können – und müssen**  
Rechtsanwalt Dr. iur. Pierre Heusser
- 16.05 – 16.45    **Podiumsdiskussion und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum**  
Referierende des Nachmittags, Leitung Prof. Dr. iur. Markus Schefer

## Referierende

**Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont**

Professorin für Sozialversicherungsrecht an den Universitäten Genf und Neuenburg

**Prof. Dr. iur. Stephan Fuhrer**

Titularprofessor für Privatversicherungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

**Prof. Dr. iur. Thomas Gächter**

Professor für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht an der Universität Zürich

**Dr. iur. Pierre Heusser**

Rechtsanwalt; Advokaturbüro Kernstrasse, Zürich

**Prof. (FH) Peter Mösch Payot, lic. iur., LL.M.**

Professor für Sozialrecht an der Hochschule Luzern

**Prof. Dr. iur. Kurt Pärli (Tagungsleitung)**

Professor für Soziales Privatrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

**Prof. Dr. iur. Beat Rudin**

Titularprofessor für Datenschutzrecht und Informationsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel; Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt

**Prof. Dr. iur. Markus Schefer, LL.M.**

Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

## Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

**Anmeldung**

per Post: Juristische Fakultät der Universität  
Basel  
Koordinationsstelle „Recht aktuell“  
Peter Merian-Weg 8  
Postfach  
CH-4002 Basel

per E-Mail: [Recht-Aktuell-ius@unibas.ch](mailto:Recht-Aktuell-ius@unibas.ch)

per Fax: 061 207 25 08

online: [www.recht-aktuell.ch](http://www.recht-aktuell.ch)

**Tagungsbeitrag:**

**CHF 580.--** inkl. Tagungsunterlagen,  
Mittagessen und Pausenverpflegung.

**CHF 150.--** für Studierende sowie Volontäre und  
Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in  
Anwaltsbüros.

**Anmeldefrist:** 27. November 2017

**Annullierungsbestimmungen:**

Bei Abmeldungen, die später als 3.11.2017  
erfolgen, werden CHF 200.-- in Rechnung  
gestellt, bei Abmeldungen nach dem 17.11.2017  
wird der volle Betrag in Rechnung gestellt.  
Ersatzteilnehmende sind willkommen.

**Auskünfte**

Koordinationsstelle „Recht aktuell“  
Martine Conus und Marianne Tschudin  
Tel. Nr. +41 61 207 25 19.

Die Anmeldung wird bestätigt.

Über die Teilnahme an der Tagung wird eine  
Bescheinigung ausgestellt.

**Anreise:**

Tram Nr. 10 (Richtung Dornach) oder Nr. 11  
(Richtung Aesch) ab Bahnhof SBB eine Station  
bis Haltestelle Peter Merian. Vom Bahnhof  
Basel SBB erreichen Sie das Hotel in 10  
Minuten zu Fuss über die Nauenstrasse.

Fachanwälte/Fachanwältinnen Haftpflicht- und Versicherungsrecht erhalten gemäss Entscheid der SAV-Fachkommission Haftpflicht- und Versicherungsrecht 3 SAV-Credits bei persönlicher Teilnahme an der Veranstaltung.